ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 67. Пятница 14. Іюня — Freitag, 14. Juni **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе донесенія Бѣльскаго Волостнаго Правленія (Псковской Губерніи) Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи розыскивать крестьянку Псковской Губерніи Порховскаго уѣзда Бѣльской волости деревни Бойницы Дарью Степанову, 43 лѣтъ и ея незаконнорожденнаго сына Архипа 20 лѣтъ и въ случаѣ отысканія выслать ихъ въ упомянутое Волостное Правленіе. № 1781.

In Folge desfallsiger Unterlegung der Belskischen Gemeindeverwaltung im Pleskauschen Gouvernement wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach der zum Pleskauschen Gouvernement verzeichneten 43-jährigen Bäuerin Darja Stepanow und deren unehelichen 20 Jahre alten Sohn Archip Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an die obenbezeichnete Gemeinde-Verwaltung auszusenden. Nr. 1781.

Рижская Управа Благочинія донесла Лифляндскому Губернскому Управленію, что выданный продолжительно отпускному рядовому 98. Дерптскаго пѣхотнаго полка Микелю Давидову Бракшу билетъ отъ 30. Мая 1870 г. за № 1791 затерянъ.

Вслѣдствіе сего Лифляндское Губернское Управленіе симъ предлагаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ считать означенный билетъ недѣйствительнымъ и въ случаѣ отысканія или предъявленія онаго кѣмъ либо отобрать и выслать его въ Рижскую Управу Благочинія. № 1780.

Die Rigasche Polizei-Verwaltung hat der Livländischen Gouvernements-Verwaltung berichtet, daß das dem zeitweilig beurlaubten Gemeinen des 98. Dörptschen Infanterie-Regiments Mickel David Braksch unterm 30. Mai 1870 sub Nr. 1791 ertheilte Billet verloren sei.

Demnach wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden desmittelst aufgetragen, das obgenannte Document als mortificirt zu betrachten, und bei dessen Ermittelung oder Vorstellung dasselbe dem Inhaber abzunehmen und an die Rigasche Polizei-Verwaltung auszusenden. Nr. 1780.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät der Herr Ordnungsrichter August von Sivers auf das im Dorpatschen Kreise und Kambyschen Kirchspiele belegene Gut Alt-Kusthof, um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 7. Juni 1874. Nr. 1237. 2

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung ist am 6. Mai d. J. ein geisteskrankes Frauenzimmer eingeliefert worden, welches angab, Marie Thomson zu heißen und vom Lande zu sein, dieselbe ist ca. 38 Jahre alt, 2 Arschin $3^1/_2$ Werschok groß, hat dunkelblondes Haar, braune Augen, ein hageres Gesicht und am rechten Arm eine alte Brandnarbe, dieselbe war mit einem schwarzen Paletot, einem schwarzwollenen Kleide, einem weißen Unterrock, alten ledernen Schuhen, einem grau mit blau und schwarz großkrautig gestreiftem Umlegetuch bekleidet und bei ihr wurden 3 Schlüsseln in einem mit „A. Kersten. 7." gezeichneten Taschentuch und 76 Rbl. Silb. gefunden.

Diejenigen, welche Auskunft über die Hingehörigkeit des gedachten Frauenzimmers ertheilen können, werden hierdurch aufgefordert, sich bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.

Riga, Polizei-Verwaltung den 3. Juni 1874. Nr. 4446. 1

Реестръ письмамъ, возвращеннымъ обратно въ Ригу отъ 21. Мая по 1. Іюня 1874 г.

Verzeichniß der Briefe, die vom 21. Mai bis zum 1. Juni 1874 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Изъ Янишекъ — Якобсону, изъ Зодена — Н. ф. Гоофъ, изъ Туккума — Дикману, изъ С.-Петербурга — Янкину, Штейнкранцу, изъ Осташкова — Федотовичу, изъ Брестъ-Литовска — Венчковскому, изъ Вильно — Товту, изъ Москвы — Флоровой, Флейскеру, изъ Динабурга — Траутфетеру, изъ Риги — Эвертсу, Бланкенбургу.

Заграничныя. Ausländische.

Aus Paris — de Quijitsky, aus Schweden — Brehm, aus Belgique — Larsen, aus Wolgast — Hoffmann, aus Kopenhagen — Anderson, aus Amsterdam — Johnson, aus Lissabon — Graver.

Денежные пакеты. — Geldbriefe.

Въ Рѣжицу — Н. Андѣеву (3 руб.).

№ 4902.

In Grundlage der ministeriellen Circulair-Vorschrift vom 8. Februar 1874 Nr. 6 sind von den Stadtverwaltungen Familienlisten über sämmtliche bei der X. Seelen-Revision in die Revisionslisten bereits eingetragenen und nach der Revision hinzugekommenen Personen männlichen und weiblichen Geschlechts, anzufertigen.

Die Wendensche Steuerverwaltung fordert demnach Alle bei der X. Seelen Revision zu der Kreisstadt Wenden verzeichneten, so wie nach der Revision hinzugekommenen Personen männlichen und weiblichen Geschlechts hierdurch auf, in kürzerster Frist und nicht später als bis zum 1. September 1874, ihre Familienglieder aufzugeben. Die Aufgabe, welche entweder persönlich oder auch über die Post geschehen kann, muß enthalten die namentliche Benennung der sämmtlichen Familienglieder, und zwar müssen für diejenigen, die nach der X. Seelen-Revision durch Geburt hinzugekommen sind, Taufscheine, und für die, die durch den Tod abgegangen sind, Todtenscheine hinzugefügt werden.

Wenden-Steuerverwaltung, am 31. Mai 1874.

Nr. 1982. 3

In Grundlage des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht vom 1. Januar 1874 Nr. 97 sind alle in den Revisionslisten verzeichneten, sowie alle nach der Revision angeschriebenen Personen männlichen Geschlechts verpflichtet, nach erreichtem sechszehnten Lebensjahre und nicht später als bis zum 31. December des Jahres, in welchem sie das zwanzigste Jahr vollenden, sich ein Attestat über ihre Anschreibung zu einem Einberufungsbezirke ausstellen zu lassen.

In solchem Anlasse ergeht von der Wolmarschen Steuer-Verwaltung die Aufforderung an alle zur Stadt Wolmar angeschriebenen Personen männlichen Geschlechts, welche im Jahre 1853 geboren sind, sich spätestens bis zum 1. Juli d. J. zum Empfange ihrer Atteststate zu melden.

Bei der Meldung sind außer dem Taufscheine folgende Auskünfte zu ertheilen und zwar:

1) Stand,
2) Beschäftigung, Handwerk und Gewerbe,
3) ob ledig, verheirathet und ob Kinder vorhanden sind und welche namentlich und
4) ein Attestat über genossene Schulbildung beizubringen.

Die Anmeldung kann sowohl mündlich als schriftlich unter Beifügung der Atteststate geschehen.

Wolmar-Rathhaus, den 7. Juni 1874.

Nr. 1203. 3

Das Pernausche Stadt-Cassa-Collegium bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Sauckſche Gutspolizei von jetzt ab nicht mehr von dem Stadt-Cassa-Collegio ausgeübt werden wird, sondern dem Pächter des Sauckschen Pachthofes Ullast, Rein Hellmann, übertragen worden ist, und deshalb Alle, welche mit der Sauckschen Gutspolizei in Beziehung zu treten veranlaßt sind, sich direct nach Sauck-Ullast zu wenden haben. Nr. 281. 3

Pernau Stadt-Cassa-Collegium, den 6. Juni 1874.

Вслѣдствіе донесенія Митавскаго Городоваго Магистрата отъ 1. Іюня с. г. за № 2047 Курляндское Губернское Правленіе симъ предписываетъ всѣмъ полицейскимъ властямъ, произвести по своимъ вѣдомствамъ розыскъ отставнаго рядоваго еврея Лейзера Янкеля, подлежащаго допросу въ Митавскомъ Магистратѣ по слѣдственному дѣлу о Петрѣ Албертѣ Бруновѣ, и, въ случаѣ отысканія Лейзера Янкеля, выслать его въ помянутый Магистратъ, о послѣдующемъ же донести сему Губернскому Правленію. № 3608.

Митава, 7. Іюня 1874 года.

Zufolge Berichts des Mitauschen Stadt-Magistrats vom 1. Juni d. J. sub Nr. 2047 schreibt die Kurländische Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden hiermit vor, in ihren Jurisdictionsbezirken nach dem verabschiedeten Gemeinen Ebräer Leiser Jankel, welcher beim Mitauschen Magistrate in der Untersuchungssache wider den Peter Albert Brunnow zu vernehmen ist, Nachforschungen anzustellen und den Leiser Jankel, im Ermittelungsfalle, vor den ged. Magistrat zu sistiren, über das Geschehene aber anher zu berichten.

Mitau, den 7. Juni 1874. Nr. 3608.

Der zur Wagenküllschen Gemeinde gehörige Unteroffizier Jürri Luttein hat sich wider die Verfügung des Kaiserlichen Fellinschen Ordnungsgerichts der Aufsicht dieser Gemeindeverwaltung am 19. Mai d. J. entzogen, in solcher Veranlassung

werden sämmtliche Guts-, Stadt- und Gemeindepolizeien freundlichst ersucht, im Betreffungsfalle den Jürri Lutteln arrestlich an diese Gemeindeverwaltung auszusenden.

Wagenküll-Gemeinde-Verwaltung, den 31. Mai 1874. Nr. 119. 3

Von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Lehowa werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden desmittelst ersucht, nach den hiesigen, seit längerer Zeit paßlos umhervagabundirenden Gemeindegliedern, Jürri Kast, Hans Allikas, Otto Amantus und Tönno Laus, die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen zu lassen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zustellen lassen zu wollen.

Lehowa, den 29. Mai 1874. Nr. 95. 2

Kad tam pee Krohna Wiskal muischas pagasta, (Rihgas kreisê un Kohknesses draudsê) peederrigam Jahn Rihgal, pee 2 klasses rekruschu lohschu wilkschanu Nr. 1 krittis, un taggad taspats Keiseriskai Rekruschu Kommissionei preekscha stahdams, — bet winna usturras weeta naw sinnama, — (ar lihds 15. Merz s. g. geldigu passi us Rihgu aisgahjis), — tad teek wissas pilsschtu- un semmu-polizeijas zaur scho luhgtas, to Jahn Rihgal, kur atraslôs, schai walsts waldischanai peesuhtiht.

Tas Jahn Rihgal ir 30 gad. wezs; augums: 2 arsch. 6 wersch., matti tumschi, azzi sillas, gihms glums. Nr. 81. 3

Krohna Wiskal muischas pagasta waldischana tai 5. Juni 1874.

Kad tee schejeenes I. Klasses Lohschn puischi Dahw Baumann un Peter Seibe ar lohsesnummureem 12. un 14., tai Kuksti Uswehletais Zehsu Rekruschu saneinschanas Kummisijai wehl naw preekscha stahditi, tad teek zaur scho wissas zeenijamas pilsehta un semju polizeijas it laipnihgi usluhgtas pee atraschanas to minnehtu puischu, tam Dahw Baumannam sinnahmu darriht, ka winnam eesahkum Juni jeb Juhli mehnessi, sche pee Pagasta waldischanas japeemeldejahs dehl preekscha stahdischanu, bet to skrodeli Peter Seibe kas labbi pagarsch auguma, ar tumscheem kruhseteem matteem appaka sehju, zaur wiltigu aisbehgschanu bes passes, pehdigt Rihga redsehts irra, pee atraschanas, ka arrestantu, schai Pagasta waldischanai atstelleht.

Palzmannâ Walsts-mahjâ tai 28. Mai 1874 gaddâ. Nr. 111. 3

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

I) an die nachbezeichneten, Seitens der Estländischen adeligen Credit-Casse der Rigaer Börsenbank am 11. Februar d. J. übersandten, nach Anzeige des Directoriums der Rigaer Börsenbank jedoch unterwegs verloren gegangenen 13 fünfprocentigen unkündbaren Livländischen Pfandbriefe, nämlich:

A. 8 Stück Pfandbriefe Lettischen Districts:

sub Nr. gen.	19573	sp. 48	Sepkull	groß	S.-R.	1000
„ „	19574	„ 49	„	„	„	1000
„ „	19575	„ 50	„	„	„	1000
„ „	19580	„ 55	„	„	„	1000
„ „	19581	„ 56	„	„	„	1000
„ „	19582	„ 57	„	„	„	1000
„ „	19598	„ 73	„	„	„	100
„ „	19604	„ 79	„	„	„	100

B. 5 Stück Pfandbriefe Estnischen Districts:

					S.-Rbl.
sub Nr. gen.	12776	sp. 45	Duckershof	groß	550
„ „	12777	„ 46	„	„	500
„ „	12778	„ 47	„	„	500
„ „	19379	„ 78	Groß Congota	„	1000
„ „	19387	„ 86	„	„	500

sämmtlich nebst Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1874 und fernere Termine und Talons,

II. an den, angeblich dem in Wenden lebenden verabschiedeten Soldaten Casper Kruming am 22. November 1872 gestohlenen Livländischen Pfandbrief sub Nr. gen. 16698 sp. 165 Serben groß S.-Rbl. 100 nebst Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1873 und fernere Termine und Talon — aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification der oben sub I A und B und sub II specificirten Pfandbriefe und zwar der oben sub I A und B erwähnten nebst Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1874 und fernere Termine und Talons und des oben sub II bezeichneten Pfandbriefs nebst Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1873 und fernere Termine und Talon formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von zwei Jahren, d. i. spätestens bis zum 1. Juni 1876, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen und Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Präclusivfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die hier oben sub I A und B und sub II specificirten Livländischen Pfandbriefe sammt Zinsbogen mit Coupons und Talons für nicht mehr gültig erklärt, auch die Rigaer Börsenbank für die Eigenthümerin der abhanden gekommenen obbezeichneten 13 Stück Livländischen Pfandbriefe resp. der verabschiedete Soldat Casper Kruming für den Eigenthümer des oberwähnten gestohlenen Pfandbriefs groß S.-Rbl. 100 erkannt und zur Erlangung neuer Pfandbriefe in Stelle der obbezeichneten das Erforderliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2846. 2

Riga-Schloß, den 31. Mai 1874.

Des weiland Architecten Friedrich Zwingmann am 1. Juli 1855 verst. Wittwe Marie Zwingmann, geb. Leutner hat in ihrem rechtskräftig gewordenen Testamente dreien Schwestern ihres verstorbenen Ehemannes, deren Namen oder Aufenthalt aber in dem Testamente nicht angegeben worden ist, so wie einer Dienstmagd, Namens Doris Springer, verschiedene Legate hinterlassen, welche, da die Legatare sich nicht gemeldet haben, bis jetzt bei dem Rigaschen Stadtwaisengerichte asservirt geblieben sind.

Demnach werden die obgedachten drei Schwestern des vorgenannten weiland Architecten Friedrich Zwingmann, resp. deren etwaige Erben oder Rechtsnehmer, sowie die genannte Magd Doris Springer, resp. deren etwaige Erben oder Rechtsnehmer von dem Rigaschen Stadtwaisengericht desmittelst aufgefordert und angewiesen, sich mit ihren Ansprüchen an oberwähnte Legate binnen der hiemit anberaumten peremtorischen Frist von 18 Monaten a dato dieser Edictalladung, also spätestens den 30. October 1875 bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und ihre Rechte nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf der genannten Frist für präcludirt erachtet werden sollen und über die qu. Capitalien was Rechtens verfügt werden wird. Nr. 431. 1

Riga-Rathhaus, den 30. April 1874.

Марія Цвингманъ, урожд. Лейтнеръ, умершая 1. Іюля 1855 года, вдова покойнаго архитектора Фридриха Цвингмана, въ своемъ духовномъ завѣщаніи, вошедшемъ въ законную силу, оставила тремъ сестрамъ своего покойнаго мужа, имена или мѣсто пребыванія которыхъ однако не обозначено въ духовномъ завѣщаніи, а также служанкѣ по имени Дорисъ Шпрингеръ, разные легаты, которые, такъ какъ легатаріи не явились, остались по сіе время на сохраненіе въ Рижскомъ Городовомъ Сиротскомъ Судѣ.

А по сему Сиротскій Судъ симъ вызываетъ вышепомянутыхъ трехъ сестеръ поименованнаго покойнаго архитектора Фридриха Цвингмана или же ихъ наслѣдниковъ и правопріемниковъ, а равно обозначенную служанку Дорисъ Шпрингеръ или же ея наслѣдниковъ и правопріемниковъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе назначеннаго симъ рѣшительнаго 18-мѣсячнаго срока отъ нижеписаннаго числа сего эдиктальнаго вызова, слѣдовательно непозже 30. Октября 1875 года, и представить доказательства своихъ правъ на вышепомянутые легаты; въ противномъ случаѣ они по прошествіи означеннаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ правъ, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою, о сказанныхъ капиталахъ же будетъ постановлено согласно законамъ. № 431. 1

Рига-ратгаузъ, 30. Апрѣля 1874 года.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag der Inhaber der bis zum Schlusse des Jahres 1873 unter der Firma: „Joh. Anth. Rücker & Co." allhier bestanden habenden Handlung, — Daniel Heinrich und Conrad Rücker, — nach erfolgter Liquidation mit ihren resp. Creditoren und Debitoren, der Erlaß eines Proclams zur Zusammenberufung annoch etwa aus der Zeit des Bestehens des genannten Handlungs-Geschäfts etwa vorhandener Gläubiger, welche den Impetranten nicht bekannt und sich bei der stattgehabten Liquidation des qu. Handlungs-Geschäfts mit ihren resp. etwanigen Forderungen und Ansprüchen nicht angegeben, nachgegeben worden, als werden von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga Alle und Jede, die, sei es an die unter der Firma „Joh. Anth. Rücker & Co." von den Impetranten bis ult. December 1873 allhier betriebene Handlung, sei es an Einen oder Beide der obgenannten Impetranten persönlich, aus der Zeit vor dem 1. Januar 1874 irgend welche Forderungen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, mit solchen Forderungen oder Ansprüchen, unter Beibringung gehöriger Belege, im Laufe eines Jahres sechs Wochen und drei Tage a dato, mithin spätestens bis zum 1. Mai 1875 bei diesem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, und wie gehörig aus- und durchzuführen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist alle etwanigen Anforderungen der resp. Creditoren aus der Zeit bis zum 1. Januar 1874 als verjährt, resp. erloschen erachtet werden sollen. Nr. 159. 1

Riga-Rathhaus, Vogteigericht d. 16. März 1874.

Demnach von dem 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte der Termin zur Verlesung der reciproquen testamentarischen Dispositionen des in Alt-Dubbeln verstorbenen dasigen Haus- und Grundbesitzers Johann Horst und seiner noch lebenden Ehefrau Anna Greete Horst auf den 2. Juli d. J., Vormittags 12 Uhr anberaumt worden, als werden Alle und Jede, die etwa wider die beregten letztwilligen Verfügungen Einsprache zu erheben vermeinen sollten, mittelst dieses öffentlichen Aufrufs aufgefordert, resp. angewiesen, solche spätestens binnen 1 Jahr und 6 Wochen, gerechnet vom Tage der Verlesung hieselbst zu verlautbaren bei der Androhung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter mit irgend welchen Einreden gehört und was ferner Rechtens statuirt werden wird.

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 21. Mai 1874. Nr. 1478. 1

Nachdem der Arrendator der Güter Siggund, Kaltenbrun, Suddenbach und Wittenhof, Herr cand. jur. Johann Eduard Bandau mit Hinterlassung eines unmündigen Kindes verstorben und von den Herren Vormündern dieses Tuirten hierselbst um Erlaß eines öffentlichen Proclams ad convocandos **creditores et debitores defuncti** zur Feststellung des Nachlasses gebeten ist, werden durch dieses öffentliche Proclam alle Gläubiger des weil. Arrendators cand. jur. Johann Eduard Bandau zu Siggund aufgefordert, geladen und citirt, alle ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß defuncti innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. bis spätestens zum 15. Juli 1875 allhier bei dem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte anzumelden und auszuführen, widrigenfalls sie mit denselben für immer präcludirt und abgewiesen werden sollen.

In gleicher Weise werden auch sämmtliche Schuldner des weil. Herrn Arrendators cand. jur. J. E. Bandau und alle Diejenigen, welche im Besitz zum Nachlaß desselben gehöriger Vermögensstücke sind, andurch aufgefordert, binnen gleicher Frist zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen sich anher zu melden und über ihre Schuldbeträge wie die etwa in ihrem Besitz befindlichen Nachlaßobjecte Anzeige zu machen; wonach ein Jeder den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 656. 2

Riga, den 30. Mai 1874.

Nachdem das Fräulein Bertha von Nieroth, zufolge des zwischen ihr und dem Herrn Raths-Archivaren Bernhard Bartels am 29. April d. J. abgeschlossenen und am 3. Mai d. J. sub Nr. 43 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 222 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 5150 Rbl. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Fräulein Bertha von Nieroth und dem Herrn Bernhard Bartels abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens

bis zum 22. Juni 1875 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Fräulein Bertha von Nieroth diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 222 belegenen Immobil dem Fräulein Bertha von Nieroth nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 590. 2

Dorpat-Rathhaus, am 11. Mai 1874.

Vom Neu-Laitzenschen Gemeindegericht werden desmittelst die Gläubiger des hiesigen Podrädtschiks Jakob Trappan, deren Forderungen nicht verjährt d. h. sich nicht nach dem 1. April 1864 zurück datiren lassen, aufgefordert, sich bis zum 1. August d. J. hierselbst zu melden; desgleichen werden die Schuldnehmer des qu. J. Trappan aufgefordert, in gleicher Frist ihren Verpflichtungen hierselbst, d. h. bei diesem Gemeindegericht, nachzukommen. Nach Ablauf der gegebenen Frist, d. h. dem 1. August d. J., werden die Gläubiger nicht mehr gehört und wird mit den Schuldhehlern nach den Gesetzen verfahren werden. Nr. 42. 1

Neu-Laitzen, Wenden-Walkscher Kreis, Kirchspiel Oppekaln, den 27. April 1874.

Auguleenes Walsts (Gulbenes draudses) Rosumneek mahjās rentineeks Otto Kreews irr nomirris, tadehl teek zaur scho wissi, kas winnam parrada jeb arri kam winsch parrada buhtu usaizinati 3 mehneschu laika no appaksch rakstitas deenas sche meldetees, pehz notezzejuscha termina taps ta mantiba winna parradneekeem isdallita.

Auguleenes Walsts-teesā tanni 5. Juni 1874.

Nr. 119. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Jahn Mühlenberg als Miteigenthümer des im Wolmarschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen zum Bauerlande des Gutes Schloß-Mojahn gehörigen Andrin-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm seine ideelle Hälfte an dem bezeichneten Grundstücke mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem Jehkab Mühlenberg als freies Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem besagten Andrin-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieser bis hierzu ideelle Antheil des Jahn Mühlenberg an dem Andrin-Gesinde sammt Gebäuden und Appertinentien, nunmehr dem Jehkab Mühlenberg erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 583. 2

Wolmar, den 15. Mai 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Adolph von Sivers, Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Autzeem, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Autzeem ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Autzeem bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Autzeem ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Gaischan, groß 27 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Gust Wahp für den Preis von 5250 Rbl. S.,
2) das Gesinde Blank, groß 27 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Jahn Spunde für den Preis von 5200 Rbl. S.,
3) das Gesinde Purblank, groß 25 Thlr. 77 Gr., dem Bauer Jacob Sarring für den Preis von 4700 Rbl. S.,
4) das Gesinde Brauske, groß 22 Thlr. 89 Gr., dem Bauer Jahn Zelinsky für den Preis von 4400 Rbl. S.,
5) das Gesinde Preening, groß 18 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Martin Indulehn für den Preis von 3500 Rbl. S.,
6) das Gesinde Sillsemneek, groß 25 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Gust Sarring für den Preis von 4500 Rbl. S.,
7) das Gesinde Grohte, groß 25 Thlr. 19 Gr., dem Bauer Behrtul Skrasting für den Preis von 4600 Rbl. S. Nr. 586. 2

Wolmar, den 15. Mai 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Ludwig Baron Wolff als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Adselschen Kirchspiele belegenen Gutes Treppenhof mit Darsen und Brunshof nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zu diesem Gute gehörige wackenbuchmäßige Gesinde

Antusch Nr. 31, groß 24 Thlr. 14 Gr., auf den Treppenhofschen Bauer August Pillmann für den Preis von 4100 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Treppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf das qu. Grundstück ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen, Ansprüche, und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 1128. 1

Wenden, den 20. März 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Johann und Hans Gebrüder Parts, Eigenthümer des im Fellinschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele, unter dem Gute Pollenhof belegenen Grundstücks Puise Andres Nr. 14, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß sie das benannte, in ihrem gemeinschaftlichen Besitze seither befindlich gewesene 24 Thlr. 23 Gr. große Bauerlandgrundstück Puise Andres Nr. 14 in die Grundstücke Puise Nr. 14A und Puise Nr. 14B getheilt und zwei selbstständige Oekonomien, von welchen jede mit den erforderlichen Wirthschafts-Gebäuden versehen ist, daraus fundirt haben, und daß das Grundstück:

Puise Nr. 14A, im Thaleranschlage von 10 Thlr. 60 Gr., in den alleinigen Besitz des Johann Parts übergehe und dieser von dem dem ungetrennten Grundstücke Puise Andres Nr. 14, im Betrage von 1200 Rbl. S., bewilligten Pfandbriefsdarlehen die Summe von 500 Rbl. und von dem dem Herrn Besitzer von Pollenhof annoch zuständigen Kaufschillings-Rückstande die Summe von 1050 Rbl. S. übernehme, das Grundstück:

Puise Nr. 14B hingegen, im Thaleranschlage von 13 Thlr. 53 Groschen, in den alleinigen Besitz des Hans Parts, gegen Uebernahme des annoch 700 Rbl. S. betragenden Restes des dem ungetheilten Grundstücke Puise Andres Nr. 14 bewilligten Pfandbriefdarlehns, wie auch des annoch 1280 Rbl. S. betragenden Restes des Kaufschillings-Rückstandes, gelange

jedes dieser beiden Grundstücke aber auch ferner solidarisch für das dem ungetheilten Grundstücke Puise Andres Nr. 14 bewilligte Pfandbriefdarlehn von 1200 Rbl. S. verhaftet bleibe — als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jeder — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen gegen die geschehene Theilung des vorbenannten Grundstücks formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. November 1874 bei diesem Kreisgerichte mit ihrer desfallsigen Einsprache zu melden und selbige gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das besagte Grundstück Puise Andres Nr. 14 in der angegebenen Weise getheilt und jeder dieser Theile dem betr. Acquirenten erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle. Nr. 499. 2

Publicatum im Kreisgericht zu Fellin, am 1. Mai 1874.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der zufolge diesseitiger Publication vom 14. März d. J. Nr. 381 auf den 19. September 1874 anberaumte öffentliche Verkauf des dem Getränkehändler und Tischlermeister Wilhelm Eduard Trenfeld gehörigen, im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Nr. 164 am Catharinendamm belegenen Immobils, nachdem der Executions-Impetrat Treufeld den Anbots-Impetranten Neudahl zum Vollen befriedigt hat auf Antrag des Anbots-Impetranten Neudahl aufgehoben worden ist. Nr. 809. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 17. Mai 1874.

Diejenigen, welche die Arbeiten zum Erbau eines Stallgebäudes nebst Wagenscheune und Kleete auf der Olaischen Forstei übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 13., 18. u. 20. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 656. 1

Riga-Rathhaus, den 4. Juni 1874.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по отстройкѣ на мызѣ Олайскаго лѣсничаго конюшни, экипажнаго сарая и кладовой, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 13., 18. и 20. ч. Іюня мѣсяца с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 656. 1

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten Berent jun. Namens des Schiffscapitains B. H. Wulff der öffentliche Verkauf des dem Hausbesitzer Ernst Major gehörigen, im 2. Quartier des Petersburger Vorstadttheils an der Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 471 a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 3. December 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwanigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Salogge, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts den 3. Juni 1874. Nr. 891 3

От Рижской Таможни приглашаются въ оную на торгъ 12., а на переторжку 17. Іюня сего года, желающіе принять на себя поставку для Рижской Таможни около 100 саж. дровъ.

Рига, 7. Іюня 1874 года. № 5405. 1

От Рижской Таможни вызываются принять на себя производство работъ по исправленію деревяннаго балагана, находящагося въ г. Ригѣ, на берегу р. Двины, на сумму 1072 руб., явиться въ сію Таможню, съ надлежащими залогами, на торгъ 14. а на переторжку 18. сего Іюня мѣсяца. Смѣту и Кондиціи можно видѣть въ Канцеляріи Таможни ежедневно въ присутственные дни отъ 10. часовъ до 4. по полудни. № 5467. 2

Рига 8. Іюня 1874 г.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Erfüllung hofgerichtlichen Befehls d. d. 8. Mai c. Nr. 2459, das dem Jürry Rohhi am 11. Mai 1873 sub Nr. 154 mit Vorbehalt der Rechte der Ingrossarien des Gutes Techelfer eigenthümlich zugeschriebene, zum letzteren gehörige 5000 Qu.-Ellen große Grundstück sammt dem darauf erbauten Wohnhause nebst Nebengebäuden, auf welches zwei zum Besten des Karl Solberg ausgestellte Obligationen von resp. 1000 und 500 Rbl. S. am 21. Mai 1873 sub Nr. 250 und 251 ingrossirt sind, allhier am 19. August 1874 Vormittags 12 Uhr und falls auf einen Ueberbot-Termin angetragen werden sollte, allendlich am 20. August 1874 Vormittags 12 Uhr unter nachstehenden Bedingungen öffentlich werden versteigert werden.

1) der resp. Meistbot-Acquirent hat die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages so wie die der hohen Krone gebührenden Kaufposchlin und sonstigen Kosten des Kaufes des bemeldeten Grundstückes sammt Wohnhause und Nebengebäuden aus eigenen Mitteln und ohne Abrechnung vom Meistbotschillinge, zu tragen.

2) der resp. Meistbot-Acquirent hat das vorgedachte Grundstück sammt Wohnhause und Nebengebäuden in dem zur Zeit des Ausbotes befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaiger Prä- und Reprätensionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem bisherigen Inhaber desselben für eigene Rechnung und Gefahr auseinander zu setzen, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen.

3) der resp. Meistbot-Acquirent ist zur Vermeidung des bei etwaiger seinerseitigen Zahlungssäumigkeit sofort für seine Rechnung und Gefahr zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des bezüglichen Grundstückes sammt Wohnhause und Nebengebäuden verbunden, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sammt den Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages sofort nach Zuertheilung des letzteren, — den Meistbotschilling aber binnen drei Wochen nebst Weilrenten à fünf Procent, gerechnet vom Tage des Zuschlages, — unbeschadet etwaiger Einigung mit den bezüglichen Ingrossarien, — hieselbst in baarem Gelde einzuzahlen.

4) der Zuschlag wird dem resp. Meistbot-Acquirenten sofort nach beendigtem Ausbote oder [illegible] Ueberbot-Termine, wenn auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, ertheilt werden.

5) der resp. Meistbot-Acquirent ist verpflichtet, das von ihm meistbietlich erworbene gedachte Grundstück sammt Wohnhause und Nebengebäuden unter Beibringung des diesseitigen Zuschlags-Abscheides und 3 Rbl. S. Publicationskosten sich bei Einem Kaiserlichen Erlauchten Livl. Hofgerichte binnen drei Wochen a dato des Zuschlages zuschreiben zu lassen, — worauf erst die Einweisung des bezüglichen Grundstückes sammt Wohnhause und Nebengebäuden, und zwar für alleinige Kosten des resp. Meistbot-Acquirenten geschehen wird. Wonach sich Jeder zu richten hat. Nr. 1089. 2

Dorpat, am 15. Mai 1874.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената на пополненіе казеннаго взысканія, числящагося на купцѣ Залкѣ-Залкиндѣ, по неисполненному имъ подряду въ Интендантскомъ вѣдомствѣ, будутъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принятые въ залогъ два дома купца Гирши и мѣщанина Абрама Еселевыхъ Кагановъ, на которыхъ по означенному подряду состоитъ долгу 26293 р. $42\frac{3}{4}$ к. и кромѣ того ссудной недоимки 11164 р. 62 к. Дома эти каменные, крытые желѣзомъ, находятся въ губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1 части и квартала, по Вѣтренной улицѣ подъ № 353 и 354, — одинъ домъ, принадлежащій Гиршѣ Кагану — 2. этажный съ подваломъ, длиною $7\frac{1}{2}$, а шириною 5 саж. 2 арш., а другой 3. этажный тоже съ подваломъ, длиною 8 саж. 2 арш., шириною 6 саж., дома построены на арендуемой отъ Могилевскаго Кафедральнаго костела землѣ, оцѣнены: первый въ 11100 р. а другой 13000 р. и будутъ продаваться отдѣльно. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 2. Іюля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1906. 1

Въ виду окончанія въ 1875 году срока нынѣ дѣйствующимъ контрактамъ по содержанію въ Псковской губерніи почтовыхъ станцій, назначены, согласно распоряженію Почтоваго Департамента, въ Псковской Казенной Палатѣ 15. Іюля 1874 г. торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на содержаніе съ 1875 г. находящихся въ губерніи почтовыхъ станцій: по Псково-Рижскому шоссе Псковской, Станковской, Изборской, Паниковической; по Кіевскому шоссе: Островской, Крюковской, Новгородской, Исской, Опочецкой, Звонской; по тракту отъ стан. Новгородки къ г. Новоржеву: Святогорской, Литовской, Новоржевской; отъ г. Новоржева до г. Великихъ Лукъ: Степаньковской, Бѣжаницкой, Михайлово-Погостской, Прискухской, Горицкой Великолуцкой; отъ г. Великихъ Лукъ до г. Торопца: Красновѣшинской, Межуевской, пятницкой, Торопецкой; отъ г. Торопца къ г. Холму: Пожвинской, Тяполовской, Новодворской, Холмской: отъ г. Холма до ст. Бѣжаницы: Дунаевской, Грядской, Борской; отъ ст. Бѣжаницы до г. Порхова: Ашевской, Сорокинской, Дубровской, Порховской; отъ г. Порхова до посада Сольцы: Воровичской, Ситнянской, Солецкой; отъ г. порхова до ст. Новоселье С.-Петербургской губерніи: Ямкинской и Жабенецкой.

На отдачу поименованныхъ станцій въ періодъ съ 1875 г. торги предположено произвести по нормальнымъ кондиціямъ и по системѣ вольныхъ почтъ съ приплатою изъ Государственнаго земскаго сбора и при томъ въ трехъ видахъ: 1. на 6 лѣтній періодъ содержанія станцій по нормальнымъ кондиціямъ, въ какомъ случаѣ цѣны слѣдуетъ предъявлять за каждую лошадь по соображенію съ опредѣленными для станцій комплектами лошадей; а по системѣ вольныхъ почтъ — при объявленіи цѣны за всѣ станціи, такъ какъ по этой системѣ комплекты лошадей для станцій никакимъ числомъ не ограничиваются; 2. на 3. лѣтній періодъ по нормальнымъ кондиціямъ и по системѣ вольныхъ почтъ, при чемъ цѣны должны быть объявляемы точно также, какъ и на 6 лѣтній періодъ содержанія и 3. на 3 года по нормальнымъ кондиціямъ, но съ особымъ дополнительнымъ условіемъ о томъ, что Правительство предоставляетъ себѣ право прекратить дѣйствіе почтсодержательскихъ контрактовъ и до истеченія 3 лѣтъ, если представится возможность передать хозяйственное содержаніе станцій мѣстному земству, при чемъ почтсодержатели не могутъ простирать къ Правительству претензій за какіе либо по сему случаю убытки ихъ. Торги на всѣ 3 вида будутъ произве[illegible]ны изустные, съ допущеніемъ подачи запечатанныхъ объявленій, которыя будутъ принимаемы лишь до 11. часовъ утра 15. Іюля.

Желающіе принять на себя содержаніе какихъ либо изъ станцій Псковской губерніи могутъ разсматривать всѣ условія на содержаніе станцій по нормальнымъ кондиціямъ и по системѣ вольныхъ почтъ, а также всѣ относящіяся до содержанія станцій по нормальнымъ кондиціямъ свѣдѣнія въ Псковской Казенной Палатѣ и Канцеляріи Псковскаго Губернатора. Въ этихъ условіяхъ между прочимъ заключается, что прогонныя деньги за лошадей, которыя будутъ отпускаемы подъ перевозку почтъ, эстафетъ и проѣзжающихъ, почтсодержатели будутъ получать при отправленіи гоньбы по системѣ вольныхъ почтъ по 3 к. за версту и лошадь, и при отправленіи гоньбы по нормальнымъ кондиціямъ въ томъ размѣрѣ, въ какомъ они нынѣ производятся за проѣздъ на почтовыхъ лошадяхъ по трактамъ Псковской Губерніи, и что въ платѣ за станціи по обѣимъ системамъ заключаются всѣ расходы по содержанію лошадей, ямщиковъ и проч. а также издержки на наемъ станціонныхъ помѣщеній (гдѣ нѣтъ казенныхъ домовъ) съ отопленіемъ и освѣщеніемъ ихъ, какъ наемныхъ, такъ и казенныхъ. Торги будутъ произведены отдѣльно на каждую станцію. Лица заявившія желаніе вступить въ подрядъ по содержанію станцій, какъ по нормальнымъ кондиціямъ, такъ и по системѣ вольныхъ почтъ должны представить узаконенные залоги, составляющіе третью часть годовой за содержаніе станцій приплаты, а также виды о своемъ званіи. № 1846. 1

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно журнальному своему постановленію, состоявшемуся 13. Ноября, назначено въ продажу съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе наслѣдниковъ Рексца Хмѣлевскихъ, состоящее Витебскаго уѣзда, 2. стана, въ имѣніи Непороты, съ пустошью подъ названіемъ Фольварокъ, заключающееся въ 315 дес. и 1846 саж. земли, изъ коей въ самомъ имѣніи непороты: усадебной 4 дес. 750 саж., пахатной 171 дес. 1662 саж., сѣнокосной 4 дес. 1300 саж., подъ дровянымъ лѣсомъ 57 дес. 1500 саж., подъ болотомъ 2 дес. 1200 саж. подъ озерами 10 дес. 50 саж., подъ дорогами 4 дес. 90 саж., въ пустошѣ Фольварокъ: пахатной 3 дес. 1500 саж., сѣнокосной 26 дес. 124 саж., подъ бывшею березовою рощею 22 дес. 1700 саж., подъ кустарниками 7 дес. 100 саж., подъ болотами, прудами и дорогами 2 дес. 40 саж., а всего 315 дес. 1846 саж.; сверхъ сего въ этомъ имѣніи находится 9 усадьбъ съ хозяйственными постройками. Продажа сего имѣнія будетъ произведена на удовлетвореніе состоящихъ на умершемъ помѣщикѣ Модестѣ Рексцѣ безспорныхъ частныхъ претензій: 1) женѣ подполковника Гласко 142 руб. 85 коп.; 2) помѣщикамъ Нитославскимъ 280 руб.; 3) поручику гвардіи фонъ-Гибенталю 70 р.; 4) купцу Мибланъ Нейфельду 695 руб. $47\frac{1}{2}$ коп.; 5) помѣщику Вериго 100 руб.; 6) дворянкѣ Мацкевичевой 165 руб.; 7) помѣщику Бѣликовичу 346 руб. 35 коп.; 8) помѣщику Корсаку 357 р. 50 коп. и ему же 145 руб. съ процентами; 9) Скаровеви[illegible]у 90 р.; 10) монахинямъ Полоцкой эпархіи 85 р. $71\frac{1}{2}$ к. 11) дворянамъ Княжинымъ 300 руб.; 12) подполковнику и губернскому секретарю Попялковскимъ 2800 р. Кромѣ сего имѣются въ виду спорныя взысканія, по коимъ собираются свѣдѣнія. Оцѣнено это имѣніе въ 5732 руб. 30 коп. Срокъ на продажу означеннаго имѣнія назначается на 7. число Іюля 1874 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Кромѣ того, о казенныхъ взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на означенномъ имуществѣ и самыхъ владѣльцахъ, собираются свѣдѣнія.

Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать бумаги, продажи относящіяся, въ Витебскомъ губернскомъ правленіи.

№ 642. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе Указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія по интендантскому вѣдомству въ суммѣ 13624 руб. 4 к. и ссуднаго долга 2264 руб. $56\frac{1}{4}$ коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій мѣщанину Мовшѣ Ласкину домъ, состоящій въ Губернскомъ городѣ Могилевѣ 1. части, 1. кварт., по улицѣ Костернѣ подъ № 528; домъ этотъ каменный трехъ этажный съ жилымъ подваломъ, крытъ желѣзомъ, длин. по улицѣ

$5^1/_3$ саж. ширин. 5 саж., при немъ пристройка въ длин. 11 и ширин. $5^1/_2$ арш. земли подъ домомъ и дворомъ всего $58^1/_2$ кв. саж., оцѣненъ въ 2452 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 5. Іюля 1874 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 час. утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикація относящіяся. № 2518. 3

Инженерное Управленіе Виленскаго военнаго округа вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, назначенному при Лифляндской Казенной Палатѣ 2-го числа Іюля мѣсяца сего 1874 года, на отдачу въ подрядъ оптомъ работъ по постройкѣ въ г. Венденѣ (Лифляндской губерніи), для 2 Резервнаго Саперного баталіона, баталіонной школы и каменной бани съ помѣщеніемъ для караула и шести карцеровъ, на что исчислено по двумъ смѣтамъ 23103 руб. 92 коп.

Въ обезпеченіе неустойки долженъ быть представленъ узаконенный залогъ равный 20 проц. подрядной суммы, изъ коихъ не менѣе половины процентными бумагами, а въ обезпеченіе другой половины могутъ быть подвергаемы свидѣтельства на недвижимости съ соблюденіемъ условій, обозначенныхъ въ торговыхъ кондиціяхъ; при обезпеченіи-же однѣми процентными бумагами, размѣръ неустойки опредѣляется въ 15 проц. подрядной суммы.

Самый же торгъ начнется въ означенный срокъ въ 12 часовъ утра.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія съ тѣмъ, чтобы конверты сіи наступили въ Присутствіе, производящее торгъ не позже 11 часовъ утра, въ день назначенный для торга; самыя же объявленія писаны были согласно формы, приложенной къ 1009 ст. 1 ч. X т. Св. Зак. Гражд. изд. 1857 года, съ назначеніемъ цѣны прописью и изъявленіемъ согласія принять подрядъ въ точности на предъявленныхъ при торгѣ условіяхъ; подробныя-же предварительныя условія съ опредѣленіемъ съ нихъ порядка исполненія подряда, сроковъ начатія и окончанія можно видѣть заблаговременно до торга.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгѣ съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи могутъ быть подаваемы на канунѣ торга; а въ назначенное для сего число, никакъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Желающіе торговаться по довѣренности обязаны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ Думѣ или Ратушѣ, согласно 734 ст. XI т. 2 ч. устава торговаго и съ соблюденіемъ условій опредѣленныхъ 728 ст. того же устава. № 1775. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената и по требованію С.-Петербургскаго Монетнаго Двора, для удовлетворенія казеннаго взысканія, по неисполненному подряду, числящагося на Новоладожскомъ купцѣ Степанѣ Васильевѣ Луковицкомъ въ количествѣ 12,986 р. $73^1/_2$ коп. и долга его Государственному Банку по векселю въ 800 р. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Луковицкому недвижимое имѣніе, состоящее С.-Петербургской губ. Новоладожскаго уѣзда, въ 2. и 3. станахъ, заключающее въ себѣ шесть участковъ земли въ пустошахъ: 1. Дубенца по 1. части удобной 300 дес. 21 саж. не удобной 162 дес. 643 саж. въ томъ числѣ лѣсу 298 десят. 396 саж., 2. Двухъ сѣчь, она-же Луковицы, земли удобной подъ лѣсомъ 79 дес. 1650 саж. и неудобной 74 дес. 928 саж: 3. по 2. части Еруховщины-удобной подъ лѣсомъ 120 дес. 181 саж., неудобной 2010 саж., 4. въ дачахъ деревни Марино Зарѣчье тожъ и Залужье, 1447 дес. 1205 саж., 5. Ведоги и Лавровой, удобной лѣсной 224 д. 500 саж. и неудобной 3 дес. 2245 саж: и 6. Подолковой удобной лѣсной 277 дес. 1082 саж., неудобной 3 дес. 340 саж. а всего 2693 дес. 1205 саж. земли, оцѣненное 16,185 руб.

Имѣніе это будетъ продаваться въ общемъ составѣ, въ срокъ торга 23. Іюля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до производства сей публикаціи и продажи относящіяся. № 2828. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Гродненскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія иска Графа Августа Замойскаго въ 787 р., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ каменный одно-этажный домъ жителя мѣстечка Влодавки, Еврея Ицки, Арона Янкелевича Гольцбдята, состоящій Гродненской губерніи, Брестскаго уѣзда въ мѣстечкѣ Влодавки, подъ № 1, домъ этотъ длин. $21^1/_4$, а шир. 15 арш., крытъ черепицею, построенъ на арендуемой отъ Графа Замойскаго землѣ, съ платою въ годъ 22 р., оцѣненъ въ 1800 р.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 5. Іюля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3135. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Die neu auszureichenden **Couponsbogen** zu der

5ten 5% Stieglitz-Anleihe

werden bei Einreichung der entsprechenden **Talons** durch uns eingeholt und die **pr. 1. April fälligen Coupons** dieser Papiere bereits jetzt mit billigstem Damno an unserer Casse eingelösst.

Die Direction der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Der Livländische **Verein zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbfleißes** wird am 29., 30. und 31. August 1874 in Dorpat zu Beförderung der Viehzucht

eine Thierschau

veranstalten, mit welcher zugleich eine Ausstellung von

Ackergeräthen und Meiereiproducten

verbunden werden wird. Auf dieser Ausstellung sollen alle Gattungen von landwirth. Nutzthieren, ohne jegliche Beschränkung, und Ackergeräthen zugelassen werden. Die Preise für die besten Ausstellungsobjecte bestehen in schriftlichen Auszeichnungen und Geldbelohnungen, je nach Wahl der Prämiirten, und zwar werden **Geldpreise** nur für aus Livland zugesandte landwirthschaftliche Nutzthiere in folgendem Betrage vertheilt werden: für Pferde: Hengste: erster Preis 25 Rbl., zweiter Preis 15 Rbl.; Stuten: erster Preis 20 Rbl., zweiter Preis 10 Rbl.; für Rindvieh: Stiere: erster Preis 15 Rbl., zweiter Preis 10 Rbl., dritter Preis 5 Rbl.; für Kühe: erster Preis 15 Rbl., zweiter Preis 10 Rbl., dritter Preis 5 Rbl.; für Jungvieh: erster Preis 10 Rbl. zweiter Preis 5 Rbl.; für Schafe: Böcke: erster Preis 10 Rbl., zweiter Preis 5 Rbl.; Mutterschafe: erster Preis 10 Rbl., zweiter Preis 5 Rbl.; gemästete Hammel: ein Preis 7 Rbl.; für Schweine: Eber: ein Preis 7 Rbl.; Säue ein Preis 5 Rbl.; Mastschweine: ein Preis 3 Rbl.; für Butter erster Preis 5 Rbl., zweiter Preis 3 Rbl.; für Käse erster Preis 5 Rbl., zweiter Preis 3 Rbl.

Außerdem sind von der Oberverwaltung des Reichsgestütwesens dem Vereine zur Verfügung gestellt worden

2 große silberne Medaillen für Bauerpferde
3 Annerkennungsdiplome für Bauerpferde.

Das Futter kann entweder von den Ausstellern mitgenommen oder von der Ausstellungs-Commission zu Marktpreisen bezogen werden. Auch Thiere, welche nicht einer Prüfung unterworfen werden sollen, können ausgestellt und auf Wunsch durch Vermittelung der Ausstellungs-Commission verauctionirt werden, für Pferde ist ein Standgeld von 30 Kop. zu entrichten. Bei genügender Zahl von Anmeldungen soll eine Auction von Zuchtvieh stattfinden.

In Folge dessen werden alle Landwirthe und Gewerbetreibende hierdurch aufgefordert, falls sie sich an der Ausstellung betheiligen wollen, die Anmeldung ihrer etwa auszustellenden Objecte spätestens bis zum 10. August d. J. bei dem Vereine in Dorpat einzureichen. Die Einlieferung der Ausstellungs-Objecte hat am Nachmittage des 28. August bis 9 Uhr Abends zu geschehen.

☛ Die Ausstellung wird abgehalten werden auf dem Hofe der Kaserne an der Rigaschen „Ragatka". ☚

H. von Samson, Präsident.

Schiffs-Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird **Freitag den 21. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,** an der hiesigen Börse der russische Schooner

„Anna"

nebst vollständigem Inventarium gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkauft werden.

Das gegenwärtig hierselbst liegende Schiff, im besten Zustande, zuletzt Veritas $^5/_6$ G 2 1 classificirt gewesen, ist 38 russische Zolllasten groß und trägt circa 150 Tons Kohlen (bei circa 85 Hanflast Ladefähigkeit).

Die Inventariumsliste liegt zur Einsicht und Auskünfte werden ertheilt im Comptoir der Herren A. G. Sengbusch & Co., kleine Sünderstraße Nr. 3.

Eduard Lange, Schiffsmakler.

Immobilien-Verkauf.

Am 4. Juli d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weil. Dr. med. Heinrich Emil Meykow und dessen früher verstorbenen Ehefrau Caroline Marie Meykow, geb. Brackmann, gehörige dem Dr. med. Heinrich Emil Meykow öffentlich aufgetragene allhier in der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 294 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien und dem Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen Stadtgrunde unter folgenden Bedingungen:

1) daß dem mit mehr als 35,000 Rubel Silb. Meistbieter Verbleibenden sofort im Meistbottermine der Zuschlag ertheilt werden solle;
2) daß der Meistbieter bei einem Bot unter 35,000 Rubel vier Wochen an seinen Bot gebunden bleibe und in dieser Frist die Erklärung des Nachlaßcurators über den ihm zu ertheilenden oder zu versagenden Zuschlag zu erwarten habe und
3) daß der Meistbieter nach erhaltenem Zuschlage die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags von sich aus zu berichtigen und innerhalb vier Wochen seinen Meistbot zu liquidiren habe,

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 7. Juni 1874. 2

Carl C. Seebode, Waisenbuchhalter.

Wollmarkt in Riga.

Wir beehren uns zur Anzeige zu bringen, daß wir mit Zustimmung des p. p. Schäferei-Vereins die **Leitung des Wollmarktes in Riga** auf

Herrn Herm. Stieda,
Marstallstraße Nr. 24,

übertragen haben, daher Anmeldungen resp. Anfragen an letzteren Herrn zu richten sind.

Ciemer & Co.

Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß der

Wollmarkt in Riga

in diesem Jahre **am 23., 24. und 25. Juli** stattfinden wird.

Herm. Stieda,
Marstallstraße Nr. 24.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Aechten Leopoldshaller Kainit,

die zuverlässigste und zweckmässigste Kali- und Magnesia-Düngung,

Superphosphat und Ammoniak-Superphosphat

verkauft

B. Eugen Schnakenburg,
gegenüber der Börse.

F. W. GRAHMANN, Riga.

Lager von

Pflügen, Eggen, Klee- und Getreide-Sämaschinen, Kornreinigungs-, Sortir- und Dreschmaschinen,

Verkauf von

Lokomobile, Dampf- und Dampfdresch-Maschinen
aus der ältesten Fabrik Englands von **R. Garrett & Sons**, Leiston,

Gras- und Getreide-Mähmaschinen
aus der für diesen Artikel berühmten Fabrik von **Samuelson & Co.**, Banbury,

Permanente Ausstellung
schwedischer, englischer und deutscher

Landwirthschaftl. Maschinen und Ackergeräthe.

Riga, Nikolaistraße, neben dem Schützengarten.

Sinna preeksch Widsemmes un Kursemmes.





J. Redlich

gruntigâ un wissu-wezzokâ



Englischu  **magasihnâ**





schinni gaddâ, tàpat kà preekschlaikâ teek pahrdohtas tik ween tahs ihstenahs Steiermarkas jeb Ehstreiku Keisera semmes iskaptes, no ta wissu-sihkstaka kaltama tehrauda, taisnas un lihkas, garras un ihsas, — tà arri tahs patent-iskaptes ar selta wahrdeem, no kauseta tehrauda, kurras pee sahles tik warren lippigas kà puzznasis pee bahrsdas. Arridsan tahs garrahs Pruhschu labbibas- un tahs ihsas stipras atwassu- jeb zinnu iskaptes, Italijas semmes iskapschu galodinas, Strahlsuntes iskapschu akminaine un bimstein akmina bruzzekli jeb strihki un luhdsu wehrâ likt ka mannas iskaptes un tee Strahlsuntes iskapschu akminaine un bimstein-akmina iskapschu bruzekli jeb strihki, eeksch tahs leelas Moskawas israhdischanas 1863, Rihgas semmkohpibas israhdischana 1871 un Wihnes (Wien) wissparaules israhdischana 1873 gaddâ, ar tahm schelt blakkam redsamahm gohda-sihmehm puschkotas kluwa; ta arridsan teek wehl pahrdohti ahmurini un laktinas preeksch iskapschu kappinaschanas, grahwju-schkippeles, sirgu- un gohwu-kehdes, dselsu-pinnekli un dauds zittadas leetas preeksch mahju-waldischanas un semmes uskohpschanas.

Haus-Auction.

Donnerstag den 20. Juni 1874, um 10 Uhr, wird im **Auctionslocale, Malerstraße Nr. 14,** das auf Hagenshof, Fuhrmannsstraße Nr. 5, belegene Haus öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen sind bei mir bis 11 Uhr Morgens zu erfahren.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß **die Paßexpedition dieser Behörde für den Empfang abgelaufener Pässe behufs ihrer Umwechselung gegen neue, sowie für die Ausgabe der erneuerten Pässe** von jetzt ab bis auf **Weiteres am Montage Morgens nicht mehr,** sondern nur zu folgenden Zeiten geöffnet sein wird, und zwar, mit Ausnahme der Feiertage:

an jedem Montage, Nachmittags von 5—7 Uhr
" " Donnerstage, Morgens " 8—10 "
" " " Nachmittags " 5—7 "

Riga, Ordnungsgericht den 3. Juni 1874. 2

Von Einem Kaiserlichen 6. Pernauschen Kirchspielsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß der **Sitz dieser Behörde vom heutigen Tage ab,** sich in Bocard im Helmetschen Kirchspiele befindet. — Adresse per Fellin.

Bocard, den 11. Mai 1874. Nr. 1133. 2

Johannis-Roggen

zur Aussaat zu empfehlen, wird auf dem **Gute Sassenhof** bei Riga **verkauft.** 2

Ein Militair-Schreiber, der im Russischen, Deutschen, Lettischen und Estnischen firm ist, und seinen Abschied den 1. Oktober d. J. bekommt, **wünscht**

eine Lehrer- oder Schreiberstelle

anzunehmen; das Nähere kann man erfahren bei dem Tuckumschen Kreis-Militair-Chef. 2

Таблица

вышедшихъ въ Государственной Коммисіи погашенія долговъ 19. Января 1874 года въ тиражъ 5% консолидированныхъ облигацій Россійскихъ желѣзныхъ дорогъ перваго выпуска. Въ тиражъ сей вынуты изъ колеса слѣдующіе нумера облигацій, по коимъ капиталъ выплачивается спустя шесть мѣсяцевъ послѣ тиража: въ С.-Петербургѣ въ Государственномъ Банкѣ въ рубляхъ, по курсу $37\frac{1}{2}$ пенсовъ за рубль; въ Лондонѣ у банкировъ Н. М. Ротшильдъ и сыновья — въ фунтахъ стерлингъ; въ Парижѣ у банкировъ братьевъ Ротшильдъ — во франкахъ, по курсу 25 франковъ 20 сантимовъ за фунтъ стерлингъ; во Франкфуртѣ на Майнѣ у банкировъ М. А. Ротшильдъ и сыновья въ гульденахъ, по курсу дня на Лондонъ; въ Амстердамѣ — въ голландскихъ гульденахъ и въ Берлинѣ — въ талерахъ, въ двухъ послѣднихъ мѣстахъ у банкировъ, которые для сего назначены контрагентами по курсу дня на Лондонъ.

Verzeichniß

der bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission am 19. Januar 1874 gezogenen und der Amortisation unterliegenden 5% consolidirten Obligationen der russischen Eisenbahnen erster Emission, für welche das Nominal-Capital sechs Monate nach der Ziehung in Empfang genommen werden kann: in St. Petersburg in der Reichsbank in Rubeln nach dem Course à $37\frac{1}{2}$ Pence; in London bei den Banquiers N. M. Rothschild & Söhne — in Pfunden Sterling; in Paris bei den Banquiers Gebrüder Rothschild — in Francs, nach dem Curse das Pfd. Sterling à 25 Francs 20 Centimes, in Frankfurt am Main bei den Banquiers M. A. Rothschild & Söhne — in Gulden nach dem Tagescourse auf London; in Amsterdam — in holländischen Gulden und in Berlin — in Thalern, an den beiden letztgenannten Orten bei den von den Contrahenten designirten Banquiers nach dem Tagescourse auf London:

№	626	въ	1,000	фунт. стерл. (Pfd. Sterl.)
"	921	"	1,000	" "
"	2,174	"	500	" "
"	2,441	"	500	" "

Въ 100 фунтовъ стерлинговъ каждая (à 100 Pfd. Sterl.)
№ 45,841—45,880, 69,201—69,239.

Въ 50 фунтовъ стерлинговъ каждая (à 50 Pfd. Sterl.)
№ 78,521—78,560, 91,401—91,414. Nr. 987.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zu Altdorf verzeichneten Arbeiters Ernst Simon Ottermann, d. d. 16. April 1873 sub Nr. 4865, giltig bis zum 1. Januar 1874.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen für die Behörden Livlands die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 46—61.

Дозволено цензурою. Рига, 14. Іюня 1874 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)